

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 11 (1943)
Heft: 10

Artikel: Das letzte Glas
Autor: Hebbel, Friedrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-568702>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das letzte Glas

Von Friedrich Hebbel.

Das letzte Glas! Wer mag es denken?
Und dennoch muß ein letztes sein!
Mich drängt's, es hastig einzuschenken,
Fällt auch die Träne mit hinein.

Stoß' an! Du stießest gar zu heftig!
In tausend Scherben liegt das Glas.
Ein neues bringt mir schon geschäftig
Der Kellner, nochmals füll' ich das.

Das letzte Glas! Wer mag es schauen?
Und dennoch muß ein letztes sein!
Du ziehst nun bald in ferne Gauen:
Denkst Du im fremden Land noch mein?

Stoß' an! Ich zittre gar zu heftig!
In tausend Scherben liegt das Glas!
Ein neues bringt mir schon geschäftig
Der Kellner, nochmals füll' ich das.

Das letzte Glas! Wer mag es trinken!
Und dennoch muß ein letztes sein!
Dir werden neue Freunde winken,
Ich aber bleib' hier ganz allein.

Stoß' an! Zu Boden werf' ichs heftig!
Warum schon jetzt das letzte Glas?
Ein neues bringt mir schon geschäftig
Der Kellner, nochmals füll' ich das.

Das letzte Glas! Wir lassen's stehen.
Versiegle und verschließ den Wein!
Wenn wir dereinst uns wiedersehen,
So soll es unser erstes sein!

Komm, an den Mund preß' ich dich heftig,
Als wärst Du selbst mein letztes Glas!
Was wir uns sind, das fühl' ich kräftig;
Jetzt geh mit Gott! Wir bleiben da!